

## **Zufriedenheit bei den Wirdumer Leichtathleten. Pabst gewinnt Bronze**

Mit Marek Pabst und Amke Dirks hatten sich zwei Aktive von Fortuna Wirdum für die Landesmeisterschaften der Jugend in Verden qualifiziert und beiden gelang zu überzeugen.

Am Samstag begann Amke Dirks mit ihren Wettkämpfen. Für die junge Wirdumerin war es ihr erster Auftritt bei einer solchen Meisterschaft und man konnte ihr die verständliche Nervosität doch anmerken. Als 4. Der Meldeliste im Kugelstossen der W14 Mädchen hoffte sie vielleicht sogar das Podest zu erreichen. Und nach dem Einstoßen sah es auch gut für die Wirdumerin aus. Die Kugel flog hier Richtung 10 m und das gab Hoffnung, aber auch vielleicht ein wenig zu viel Druck. Denn mit Beginn des Wettkampfes lief es nicht mehr so leicht. Mit Stößen von 9,23 und 9,52 startete sie gut aber nicht ausreichend. Doch sie kämpfte und konnte sich mit Stößen von 9,60 und 9,65 noch steigern. Doch am Ende reichte es nicht ganz zur Medaille. Doch auch auf den 4. Platz konnte sie mit Recht stolz sein und am Nachmittag kam noch ein weiterer 4. Platz hinzu. Auch im Hammerwurf war sie als 4. Der Meldeliste angereist. Doch hier war der Rückstand zu den vor ihr liegenden Athleten deutlich größer. Die Wirdumerin zeigte unbeeindruckt von den Gegnern eine sehr gute Leistung und konnte sich mit Würfeln im Bereich ihrer Bestmarke bereits nach den ersten Würfeln auf Platz 4. Platzieren. Und auch diesmal gelang ihr die Steigerung. Im besten Versuch flog der Hammer auf eine neue persönliche Bestleistung von 25,93 m und damit war man im Wirdumer Lager mehr als zufrieden.

Noch besser lief es am 2. Tag für Marek Pabst. Er startete in der Alterklasse U20 im Dreisprung und auch er war als 4. der Meldeliste nur knapp vom Podest weg. Doch ihm konnte man seine Erfahrung in solchen Wettbewerben dann doch anmerken. Bereits mit dem 1. Sprung auf 12,43 m, setzte er ein deutliches Zeichen an die Gegner und schob sich auf Platz 3. Diesen Platz konnte er mit dem 2. Sprung von 12,62 m weiter festigen und blieb mit diesem Sprung nur 3 cm unter seiner bisherigen Bestweite. Auch wenn der eigentlich höher gehandelte Konkurrent aus Garbsen im 4. Sprung mit 12,53 m nochmals gefährlich nahe kam, reichte es für den Wirdumer. Mit weiteren Sprüngen von 12,44 und 12,57 zeigte er letztlich eine sehr gute und ausgeglichene Serie und gewann zur großen Freude seines Anhangs seine erste Medaille bei den Landesmeisterschaften.